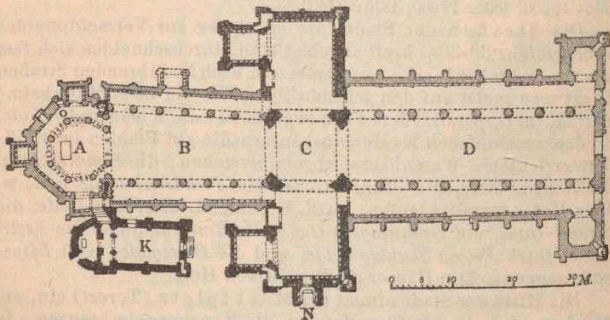


nach der Errichtung des Erzbistums Drontheim 1151 bedeutend erweitert. Der dritte Erzbischof, *Eisteinn* (1160-88), der infolge von Streitigkeiten mit König Sverrir (S. XLVII) nach England flüchtete und dort drei Jahre verweilte, erbaute nach seiner Rückkehr an Stelle des ehemaligen Langhauses das heutige Querschiff (C auf dem Grundriß), dessen Mitte schon damals ein Turm einnahm, und das *Kapitelhaus (Gr. K), beides charakteristische Denkmäler der romanischen Schlußperiode mit englischem Einfluß. Ihnen schloß sich unter Eisteinn's Nachfolger der *Chorbau an. Dieser besteht aus einem Langbau (Gr. B) und einem prachtvollen Kuppelachteck (Gr. A), welches sich über dem Hauptschatz der Kirche, dem Schrein des h. Olaf, wölbte. Hier entwickelt sich, unterstützt durch ein günstiges Material (blaugrauer Saponit oder Seifenstein, norw. Kläbersten, aus dem Osten von Drontheim, und Marmor aus den Brüchen von Almenningen, S. 414), aller Glanz des dekorativen Elementes früher Gotik, dem sich romanische Reminiszenzen, Züge einer wundersamen klassischen Behandlung und einer



Grundriß der Domkirche: die romanischen Teile sind durch schwarzen Druck, die gotischen durch Schraffierung hervorgehoben.

üppig spielenden Phantasie einmischen. In einer vierten Bauperiode, 1248-1300, wurde das gewaltige Hauptschiff (Gr. D) ebenfalls im gotischen Stil, aber mit stärkerer Anlehnung an englische Vorbilder, aufgeführt. Wiederholt wurde der Dom durch Feuersbrünste heimgesucht, so bereits im J. 1328 derartig, daß der Chor zum größten Teile erneut werden mußte. 1432 traf der Blitz die Kirche. Der heftigste Brand, der Stadt und Kirche gleichzeitig zerstörte, ist der vom 5. Mai 1531. Die 1537 eingeführte Reformation beschränkte die Erneuerungsarbeiten auf das Notdürftigste. Abermalige Brände folgten 1708 und 1719. Seit 1869 wird das Gebäude, das in seinem östlichen Teil wieder unter Dach gebracht war, in seinem westlichen Teil vom Querschiff an aber in Trümmern lag, unter der Leitung des einsichtsvollen Baumeisters